

- X Koob, Friedrich, Berlin-Südende, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- X *Levin, Hans, Berlin W 30. Adresse jetzt: W 50, Prager Str. 13. [Dir.]
- X Plenzat Verlag, Dr. Friedrich, Berlin, wurde im Adressbuch gestrichen, da postamtlich nicht zu ermitteln. [Dir.]
- X *Pustet, Anton, Salzburg. Leipziger Komm.: Volkmar. [B. 234.]
- Satow, Walter, Gotha, wurde aus der Konkursmasse von Günther Apelt übernommen, der Satow'sche Buchhandlung Inh. Günther Apelt firmiert. [B. 221.]
- Schüßler, Otto, Markneukirchen, wurde im Adressbuch gestrichen.
- †Steinring Verlag Gerhard Steinmetz, Stuttgart, Nikolausstr. 9. Verlag, Reise- u. Versandbuchhandlung. Gegr. 1/IV. 1930. (☞ 40810. — ☞ Dtsche Bank u. Disc.-Ges., Abt. Rentenanstalt. — ☞ 2881.) Leipziger Komm.: a. w. Maier.
- †Tublin, Leo, Wien I, Jasomirgottstr. 6. Musikhaus. Spez.: X Musikalien, Grammophone, Schallplatten, Musik-Instrumente u. Radio. Gegr. 30/X. 1930. (☞ U 21376. — ☞ Zentral-Europäische Länderbank, Fil. Wien V, Wiedener-Hauptstr. 98. — ☞ Wien 164 317; Leipzig 30159; Prag 77290.) w.
- *Unionsbuchhandlung, Basel (Schweiz), ging käuflich an *Leo Wohler über, der unter seinem Namen firmiert. Adresse jetzt: Basel (Schweiz), St. Johannvorstadt 92. ☞ jetzt: 22318. ☞ jetzt: V/3928. Deutsche Adresse: Postfach 132d, Lörrach (Baden). Leipziger Komm. jetzt: D. Altem. [Dir.]
- Verlag Kleine Kinder, Dresden-A., wurde im Adressbuch gestrichen.
- Wächter, Otto, Kemberg, erloschen. [Dir.]
- *Wohlenberg, Ludwig, Apenrade. Leipziger Komm. jetzt: L. Naumann. [B. 220.]
- *Wolf, Gebrüder, Bad Kreuznach, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Kleine Mitteilungen

Die beste Buchanzeige. — Die im Storchverlag in Reutlingen erscheinende Zeitschrift »Die Anzeige« veranstaltet unter ihren Lesern eine Preisaufgabe über die beste Buchanzeige. Die Anzeige soll ohne Verwendung von Illustrationen rein typographisch gestaltet sein, ihre Größe darf den Raum einer Viertelseite der Zeitschrift (Din A 4, 21x29,7 cm) nicht überschreiten. Die Wahl des anzuzeigenden Buches steht frei. Die Zeitschrift hofft den Beweis zu erbringen, daß es möglich ist, für Bücher mit bescheidenen Mitteln in wirksamer Weise zu werben.

Die Ortsgruppe Hannover des Allg. Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes (Fachgruppe Buchhandel im D.S.V.) teilt mit, daß am Dienstag, dem 20. Oktober, 20.30 Uhr im Vortragsaal des Heims der Kaufmannsgehilfen, Wilhelmstraße 14, der Dichter Gustav Kohn e, Hannover, aus seinen Werken vorlesen wird.

Bibliotheksankauf. — Die Bibliothek des verstorbenen Kapellmeisters Max Pirrmann-Leipzig ist von dem Antiquariat Rudolph Hönisch in Leipzig erworben worden. Ein Katalog darüber wird demnächst erscheinen.

Musiktagungen, Lehrgänge und Singwochen im Winterhalbjahr 1931/32. — Die Musikabteilung des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht gibt für das kommende Winterhalbjahr wieder ein Verzeichnis aller musikpädagogischen Tagungen und Lehrgänge, Singwochen und Freizeiten heraus, die von den verschiedensten privaten und öffentlichen Stellen in ganz Deutschland veranstaltet werden. Es ist gegen Voreinsendung von 15 Pf. durch das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht, Berlin W 35, Potsdamerstraße 120, erhältlich.

Aus Frankreich. — Der Preis des französischen Buches steht wieder einmal zur Debatte und so hat die weit verbreitete Pariser Tageszeitung »Comoedia« auch die übliche Rundfrage veranstaltet. Auch bei ihr kam nichts anderes Positives heraus als die Tatsache einer weitgehenden Unstimmigkeit in den Fachkreisen. Nicht beachtenswert dagegen dürfte eine Zuschrift von Herrn Réa sein, dem Ehrenvorsitzenden des französischen Sortimentervereins. Nach Herrn Réa bilden derartige Rundfragen, die dem Buchkäufer eine mögliche oder bevorstehende Senkung des Buchpreises vorspiegeln, eine »ungeheure Gefahr« für die Verleger, die Sortimenter und auch die Autoren und sind nur jenen dienlich, die ein Interesse an der Verbreitung

dieser Möglichkeit haben«. Weiter betont Herr Réa, daß keinerlei Veranlassung vorliege, den sowieso schwachen Büchermarkt mit neuen billigen Buchserien zu überschwemmen. »Es heißt, gegen unsere gemeinsamen Interessen (die der Verleger, der Buchhändler, der Autoren und der literarischen Zeitungen) arbeiten, wenn man die Aufmerksamkeit des Publikums auf berufliche Fragen lenkt, von denen ihm nach der Lektüre nur ungenaue Vorstellungen zurückbleiben. Man müßte im Gegenteil das Publikum davon überzeugen, daß das französische Buch nicht zu teuer ist, und daß die gegenwärtigen Preise nicht herabgesetzt werden können. Die Presse könnte hier viel Gutes leisten. Es ist sehr unvorsichtig, den entgegengesetzten Weg zu betreten.« Im übrigen hat Herr Réa nichts gegen billige Buchserien einzuwenden, nur sollte dieses Prinzip der Billigkeit nicht auf die gesamte Buchproduktion erstreckt werden. »Und auf jeden Fall ist es gefährlich, über diese Dinge das Publikum zu befragen.«

Verkehrsnachrichten.

Beschränkungen im Postanweisungs-, Nachnahme- und Postauftragsverkehr mit dem Ausland infolge der Verordnung über die **Devisenbewirtschaftung vom 2. Oktober 1931.** — 1. Auf Postanweisungen nach dem Ausland dürfen nur gegen Vorweisung eines amtlichen Reisepasses von einem Absender monatlich insgesamt höchstens 200 RM oder der Gegenwert hiervon eingezahlt werden, sofern nicht ein besonderer Genehmigungsbefehl eines Landesfinanzamts vorgelegt wird.

2. **Nachnahmen** (auf Brieffsendungen und Paketen) aus dem Ausland sind nur bis zum Gegenwert von 200 RM zulässig. — **Nachnahmen** aus dem Ausland, deren eingezogene Beträge auf ein Postscheckkonto in Deutschland überwiesen werden sollen, sind unbeschränkt zugelassen.

Nachnahmen aus Deutschland nach dem Ausland, deren eingezogene Beträge auf ein Postscheckkonto im Bestimmungsland der Sendungen überwiesen werden sollen, können nur gegen Vorweisung eines amtlichen Reisepasses bis zum Gegenwert von insgesamt höchstens 200 RM monatlich von einem Absender versandt werden, sofern er nicht einen besonderen Genehmigungsbefehl eines Landesfinanzamts vorlegt.

3. **Postaufträge** aus dem Ausland sind nur bis zum Höchstbetrag von 200 RM zulässig. Sofern die eingezogenen Beträge auf ein Postscheckkonto in Deutschland überwiesen werden sollen, unterliegt der bisherige Höchstbetrag keinen Beschränkungen.

Diese Bestimmungen gelten auch für den Verkehr mit dem Saargebiet.

Einschränkung des österreichischen Postverkehrs. — In Ergänzung unserer Mitteilung in Nummer 238 erfahren wir, daß Briefnachnahmen (darunter Kreuzbänder) und Postaufträge in beiden Richtungen vorübergehend eingestellt wurden. **Nachnahme Pakete** bleiben zugelassen.

Personalnachrichten.

Jubiläen. — Am 1. Oktober feierten Herr **William Wedel** und Herr **Otto Hartmann** die 25. Wiederkehr des Tages, an dem beide in die Friedrich Korn'sche Buchhandlung in Nürnberg eingetreten sind. Herr Wedel hat in diesen 25 Jahren sein Bestes zum Gedeihen der Verlagsabteilung des Hauses gegeben und steht seit vielen Jahren als Prokurist der Leitung mit Rat und Tat zur Seite. Herr Hartmann übernahm bei der Abtrennung der Sortimentsabteilung unter der Firma: Buchhandlung Korn & Berg in dieser die Tätigkeit des ersten Sortimenters und erhielt in Anerkennung seiner wertvollen Dienste vor sechs Jahren Procura erteilt.

Inhaltsverzeichnis.

- Bekanntmachung:** Sächs.-Thür. Buchh.-Verbd. betr. Vorstandswahl. S. 913.
- Artikel:** Eigentumsvorbehalt und Bedingtgut im Konkurs des Sortimenters. Von C. Hiller. S. 913.
- Besprechung:** Brud, Die Preisbildung im deutschen wissenschaftl. Antiquariatsbuchhandel. S. 914.
- Wöchentliche Übersicht** über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 915.
- Kleine Mitteilungen** S. 916: Die beste Buchanzeige / Ortsgruppe Hannover des Allg. Dtsch. Buchh.-Geh.-Verb. / Bibliotheksankauf / Musiktagungen / Aus Frankreich.
- Verkehrsnachrichten** S. 916: Postanweisungsverkehr / Österr. Postverkehr.
- Personalnachrichten** S. 916: Jubiläen: W. Wedel und O. Hartmann in Nürnberg.